

Preisänderungen!

Für die nachfolgenden technischen Werke meines Verlags, die infolge ihrer vorzüglichen fachmännischen Bearbeitung für den Selbstunterricht grösste Verbreitung gefunden haben und teilweise in technischen Lehranstalten als Lehrbücher eingeführt sind, bin ich — infolge der andauernd steigenden Herstellungskosten — gezwungen, für die Lieferungs Ausgabe die nachfolgenden Preis-erhöhungen eintreten zu lassen:

Die Schule des Maschinentechnikers

Lehrbuch zum Selbst-Unterrichte im Maschinenbau und den dazu gehörigen Hilfswissenschaften

Begründet von

Ingenieur Karl Georg Weitzel

Kgl. Sächs. Kammerrat
und vormals Direktor des Technikum Mittweida

Dritte, völlig neue Bearbeitung

herausgegeben von

Professor Alfred Holzt

Diplom-Ingenieur und Direktor des Technikum Mittweida

Der Lieferungspreis erhöht sich von 50 M auf 60 M .

Gesamtumfang 125 Hefte.

Die Schule des Elektrotechnikers

Lehrbuch der angewandten Elektrizitätslehre

Zweite, vollständig neue Bearbeitung

Herausgegeben von

Professor Alfred Holzt, Dipl.-Ingenieur

Direktor des Technikum Mittweida

im Verein mit

Prof. H. Vieweger, Oberlehrer H. Stapelfeld u. Ingenieur Körner
Lehrern am Technikum Mittweida

Der Lieferungspreis erhöht sich von 75 M auf 85 M .

Gesamtumfang 82 Hefte.

Die Schule des Bautechnikers

Lehrgang zum Selbstunterrichte im Hochbau und den dazu gehörigen Hilfswissenschaften

Mit zahlreichen Konstruktions-Zeichnungen und vielen in den Text gedruckten Holzschnitten

Herausgegeben im Verein mit Lehrern an Bau- und anderen techn. Fachschulen von

Königl. Sächs. Baurat Professor Franz Stade, Architekt

Direktor der Königl. Sächsischen Bauschule zu Leipzig

Der Lieferungspreis erhöht sich von 50 M auf 60 M .

Gesamtumfang 106 Hefte.

Im Hinblick auf den grossen Lernerfolg, der sich als Vorbereitung für den Friedensberuf mehr und mehr bei unseren Feldgrauen zeigt und den technischen Büchern eine fortgesetzt wachsende Nachfrage verschafft, ist es leicht, für obige im höchsten Ansehen stehende Werke grössere Umsätze zu erzielen. Ausführliche Inhaltsverzeichnisse stelle ich in beschränkter Anzahl gern zur Verfügung.

Leipzig, den 1. September 1917.

Moritz Schäfer.

Bonifacius-Druckerei, Paderborn.

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben neu erschienen:

Weltfriede und Propheten.

Von

Dr. Norbert Peters,

Prof. der Theologie an d. Bischöflichen philos.-theol. Akademie zu Paderborn.

76 Seiten gr. 8^o.

Ladenpreis: Broschiert M 1.80, gebunden in Pappband M 2.60.

Buchhändlerpreise: In Rechnung mit 30%, bar mit 33 1/3%.
Freielegemulare 13/12.

Die wissenschaftliche Abhandlung entwirft uns ein fesseln- des Bild des Gottes- und Friedensreiches nach den Weiss- sagungen des Alten Bundes und erfüllt das Herz mitten im Kriegsgetümmel mit hoffnungsfroher Friedenssehnsucht. Doch daneben erklingt die ernste Mahnung zur Umkehr von dem Wege der Schuld. Nur diese führt zu dem verheissenen Gottesfrieden, der allein die Grundlage des Völkerverfriedens werden kann.

Schon der Name des Verfassers bürgt für die Gebliegen- heit der Abhandlung. Die von ihm herausgegebenen Werke haben überall grossen Anklang gefunden. Das Gleiche ist mit Bestimmtheit auch von dem vorliegenden Buche zu erwarten.

In neuer Auflage ist soeben erschienen:

Die Psalmen des Priesters Betrachtungsbuch

Von

P. Wendelin Meyer O. F. M.

I. Band.

Zweite, verbesserte Auflage.

XXIV u. 292 Seiten II. 8^o.

Ladenpreis: Geheftet M 4.50, vornehm gebunden M 5.50.

Buchhändlerpreise: In Rechnung mit 30%, bar mit 33 1/3%.
Freielegemulare 13/12.

Es gibt eine stattliche Anzahl von Werken, die sich mit der Erklärung der Psalmen beschäftigen. Die Art und Weise jedoch, wie das vorliegende Buch in den erhabenen Geist dieser herrlichen Lieder des Alten Bundes einführt, ist neu und eigenartig. Der Verfasser zerlegt jeden Psalm — er behandelt im vorliegenden Bande die ersten vierzig — in verschiedene Betrachtungsstoffe und beutet diese zu praktischen Winken für das priesterliche Leben und Wirken aus. Dieser überraschend leichten Einführung in den Sinn des Psalteriums entspricht die fließende, leicht verständliche Sprache. Ein solches Betrachtungsbuch ist für den Priester ein wahres Bedürfnis, besonders seitdem Papst Pius X. durch die Bulle Divino afflatu (November 1911) sämtliche Psalmen des kirch- lichen Offiziums wieder zur Geltung gebracht hat.

Die Tatsache, daß die erste, hohe Auflage schon in kurzer Zeit vergriffen war, berechtigt zu der Hoffnung, daß auch die Nachfrage nach dieser Neuauflage sehr lebhaft sein wird.